

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 62.

Donnerstag den 14. März.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sigung am 28. Februar c.)

Herr Dir. Schrader sprach im Anschluß an einen früheren Vortrag über die horizontalen Wasserräder. Nachdem die Hauptformen der horizontalen Stoß- und Druckräder, unter ihnen besonders das Tangentialrad von Poncelet, besprochen waren, ging der Vortrag auf die Reactionsräder, die Turbinen im engeren Sinne, über und behandelte das Segner'sche Wasserrad, die Whitelaw'sche und Fourneyron'sche Turbine näher. Zum Schluß wurde noch auf die Fontaine'sche und Jonval'sche Turbine hingewiesen, bei denen das Wasser sich nicht in horizontaler, sondern in verticaler Richtung durch die Radkanäle bewegt.

Herr Glück jun., welcher, von Berlin zurückgekehrt, sich seit Kurzem in Halle als Bildhauer niedergelassen hat, zeigte zwei seiner neuesten, höchst gelungenen Arbeiten vor. Die eine ist eine lebensgroße Büste Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. in vollständigem Regenten-Anzuge mit lässig über die eine Schulter geworfenem Hermelinmantel; auf der linken Seite der von dem Mantel unbedeckten Brust sind die Orden und das Ordensband zu sehen; das Gesicht ist nach einer vor sechs Jahren von dem berühmten Bildhauer Prof. Rauch nach dem Leben gearbeiteten Büste und einer der schönsten vor drei Jahren aufgenommenen Photographie sehr getreu modellirt. Saubere Exemplare dieser Büste liefert Herr Glück zu dem billigen Preise von 6 *R.*, auch ist dafür gesorgt, daß dieselbe, im Fall sie mit der Zeit beschmutzt werden sollte, abgewaschen werden kann. Die zweite Arbeit ist das Modell zu einer Garten-Fontaine nach eigenem Ent-

wurfe, welches bereits zum Zinkguß nach Potsdam versandt ist und in c. zehn Wochen zum Verkauf fertig sein wird. Es stellt einen Schwan mit emporgestrecktem Kopfe in Lebensgröße vor, zwischen dessen Flügeln ein Amor liegt, der mit der rechten Hand den aus dem geöffneten Schnabel des Schwans ausschießenden Strahl abwehrt, während die linke, auf einen Flügel gestützte Hand Pfeil und Bogen hält. Die Gruppe ist eine reizende Zierde für ein Gartenbassin.

Hieran knüpfte Herr Glück einige technische Bemerkungen über die Kunst des Modellirens und Formens, aus welchen die Ueberzeugung gewonnen wurde, daß eine gediegene Arbeit viel Mühe und Zeitaufwand erfordert und darum auch nicht so billig im Preise gestellt werden kann, wie gewöhnliche Gypsfiguren.

Der in einer früheren Sigung von Herrn Drechslermeister Ritter vorgelegte Apparat zum Entkorken der Flaschen hat nach einer Mittheilung des Herrn Sattlermeister Leopold kürzlich eine Ergänzung in einem ebenso praktischen Apparate zum Entkorken der Flaschen gefunden. Derselbe besteht, ähnlich einer Scheere, aus zwei ungleicharmigen eisernen Gabeln, nur liegt der gemeinschaftliche Drehpunkt etwa einen Zoll über der Längsaxe des einen Schenkels. Beim Gebrauch bohrt man zunächst den Korkzieher in den Pfropfen ein, legt dann den einen kürzeren Hebelarm auf den Rand des Flaschenhalses, schiebt das hakenförmig gebogene Ende des anderen Hebels in eine entsprechende Oeffnung des Korkziehers und hebt durch einen Druck der Hand auf die beiden längeren Schenkel den Pfropfen mit einer überraschenden Leichtigkeit aus der auf dem Tische stehenden Flasche heraus, ohne daß hierbei der Inhalt derselben im Geringsten aufgerührt wird. Der Apparat hat eine recht ansprechende Form und wird sich wegen seiner Preiswürdigkeit und außerordentlichen Brauchbar-

keit in den Haushaltungen gewiß bald Eingang verschaffen.

Herr Dr. Kohnmann gab eine Mittheilung über die Arsenikesser in der Steiermark nach einem Berichte des Prof. Schäfer. — Danach erklärt sich die scheinbare Wirkungslosigkeit des allgemein als tödtliches Gift gefürchteten Arseniks durch den zähen Widerstand der durch die härtesten Lebensinflüsse gestählten Gesundheit jener Gebirgsbewohner und in's Besondere durch den Umstand, daß der mit kleinen Dosen beginnende, nach und nach steigende Genuß den Organismus zur Aufnahme größerer Mengen vorbereitet. Dennoch enden viele Arsenikesser frühzeitig mit einem Siechthum ihres sonst unverwüsthlichen Körpers, und selbst diejenigen, welche trotz des täglichen Genusses von Arsenik ein höheres Alter erreichen, verrathen ihre gebrochene Kraft durch eine Schwäche des ganzen Körpers, welche sich bei zeitweiligem Aussetzen des Giftes fühlbar macht, und welche sie unwiderstehlich zu erneutem Genusse antreibt.

Wohlthätigkeit.

Vom Schiedsmann des V. Bezirks wurden der Armenkassa in Sachen D. / B. 5 Sgr. Geschenk übergeben.

Halle, den 11. März 1861.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumannpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen Diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 47 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 1 Paar kalblederne leichte Halbstiefeln,
- 1 Paar Bughosen, dunkelgrün und kleinartirt,
- 1 Oberhemd, ohne Zeichen, auf der Brust etwas defect.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.
Halle, den 4. Februar 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Retourbriefe.

- 1) An Pannier in Berlin.
- 2) Piehsch in Weiskensfeld.
- 3) Herzer in Wanzleben.
- 4) Voigt in Callenberg.
- 5) Stier in Frankfurt a/M.
- 6) Hesse in Magdeburg.
- 7) Terriere in Heiligenstadt.
- 8) Vogel in Reichenbach i/B.

Halle, den 12. März 1861.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Für die auf den 9. Juni cr. a. zu eröffnende II. allgemeine Thüringische Gewerbe-Ausstellung in Weimar hat sich durch Wahl des hiesigen polytechnischen Vereins mit Anschluß des Handwerker-Vereins unterzeichnetes Orts-Comité constituirt und wird von jetzt ab die betreffenden Anmeldungen für Gegenstände zur Ausstellung bis **spätestens zum 25. April** annehmen, auch nach §. 5 des Programms die Prüfung der Zulassungsfähigkeit ausführen.

Das Comité wird zur Betheiligung möglichst zu fördern suchen, die Interessen eines jeden Ausstellers wahren, die Kosten durch gemeinsames Handeln vermindern und die Absendung, Aus- und Wiederverpackung der hiesigen Ausstellungs-Gegenstände, sowie deren Aufstellung überwachen helfen.

Formulare zu den **recht bald abzugeben- den Anmeldungen** unter Hinweisung auf das Programm, wonach die bestimmten Fristen unbedingt innegehalten werden müssen, sowie die noch erforderlichen Mittheilungen wird Herr **Gräß**, Taubengasse Nr. 13, für die hiesigen Aussteller die Güte haben zu ertheilen.

Halle, den 15. Februar 1861.

Das Orts-Comité für die II. allgem. Thüring. Gewerbe-Ausstellung zu Weimar.

G. Herschens, Stadtbaumeister, Vorsitzender.
Gräß, Fabrikant. **Marg**, Mechaniker. **Müller**, Tischlermeister. **Sundermann**, Webermeister.

Concessionirtes Packträger-Institut.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfiehlt Unterzeichneter dem geehrten Publikum die hiesigen Packträger. Aufträge hierzu werden im Comptoir, **Leipziger Straße Nr. 91**, entgegengenommen, und wird ergebenst gebeten, dieselben recht zeitig uns zugehen lassen zu wollen.

Halle, den 9. März 1861.

Gustav Beyer, Dirigent.

Lotterie-Loose.

Die Erneuerung zur 3ten Klasse muß bis spätestens zum 15. März geschehen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer

Lehmann.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis **spätestens den 19. März** zurückzuliefern. Vom **26. März bis 9. April** ist die Bibliothek geschlossen.

J. A.:

Dr. Knauth.

(Eingesandt.) Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. — Der Cours dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die

Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule für englische u. französ. Sprache.
Berlin, Alexandrinenstrasse 108.

Eine hochtragende **Ferse** und eine dergl. 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alte, 15 Stück **Jährlings-Schafe** sind zu verkaufen im Gute Nr. 6 in **Unteresperstedt**.

Zwei Häuser hier werden **Selbstkäufern** zum Verkauf nachgewiesen **Kapellengasse Nr. 1**.

Spitta's Pfalter 10 Sgr., **Kempis** Nachfolge 4 Sgr., Communion- u. Gebetbücher von 4 Sgr. an, — Buchzeichen m. Sprüchen wie andere Confirmationsgeschenke bei **Petersen** (Barfüßerstr. Nr. 12) zu haben.

Das Handschuh-Lager, auf das reichhaltigste sortirt in **echt französischen Stepphandschuhen**, halten bestens empfohlen
J. Leutgeb & Oberwalder.

Cravatten, Schlipse, Shawles etc., stets das **Neueste** und in großer **Auswahl**, empfehlen
J. Leutgeb & Oberwalder.

Tiroler Sopha-Teppiche in en gros & en détail geben ab zu den billigsten Preisen
J. Leutgeb & Oberwalder aus Tirol, Markt Nr. 4.

Beste Oberschaalseife, roth u. blau m. **Talgseife**, div. Sorten **Clain-** u. **grüne Seifen**, **transp. Harzseife**, **gelbe u. braune dito**, **ff. Mandel-** u. **Cocusseife** in verschied. Farben empfehlen zu Fabrikpreisen
Hillmann & Anshüs, Neunhäuser Nr. 5.

Das Haus am Trödel, Steinbocksgasse Nr. 2, 5 St., 3 Km., 3 Kch., Keller, Stll., kl. Hof enthaltend, wird öffentlich an den Bestbietenden verkauft am

18. März Mittag 2 Uhr daselbst.
Bedingungen vor dem Termin oder zu erfragen bei
Landmann, Leipziger Straße 10.

Flügel u. Fortepiano's weisen zu sehr billigem Verkauf nach die Expedition d. Bl.

Gute mehrlreiche **Magdeburger Speise-Kartoffeln** sind **Donnerstag** auf dem Markt zu haben bei
C. Gille aus Calbe.

Alle Sorten weiße, blaue und mehrlreiche **Zwiebel-Kartoffeln** sind zu haben **Rathhausgasse Nr. 15**.

Frischer Kalk
Sonnabend den 16. März in der Ziegelei „**Stadt Stengel**“
Cöln.“



Mein vollständig assortirtes Lager von elegant und dauerhaft gearbeiteter Herren-Garderobe halte ich bei reeller und prompter Bedienung einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen. Sowie auch eine große Auswahl in Confirmanden-Anzügen vorrätzig bei
A. Nathansohn, Schneidermeister,
 große Klausstraße Nr. 37.

Die Tapeten-Fabrik

von **J. Dusart**, gr. Märkerstraße Nr. 21,

zeigt einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß ihr Lager von **Tapeten, Bordüren und Rouleaux** wieder mit geschmackvollen neuen Mustern auf's Reichhaltigste sortirt und durch Zusendung aus Pariser Fabriken in den Stand gesetzt ist, auch den höchsten Ansprüchen zu genügen, sowie es auch ihr Bestreben sein wird, durch reelle Bedienung und die sorgfältigste Ausführung durch ihre Tapezierer ihren langjährigen Ruf zu erhalten.

Ein polirter Klapp Tisch, 3 Stühle und ein vollständiges Bett zu verkaufen Breitenstraße 32.

Eine Hobelbank ist zu verk. Schmeerstraße Nr. 31.

Für **altes Eisen, Knochen und Lumpen** zahlt die besten Preise

C. Sonnemann, Neustadt Nr. 7.

Scheuer-Tücher verkauft **C. Sonnemann**.

500 Thaler sind auszuleihen
 kl. Brauhausgasse Nr. 11.

Wer geneigt ist Unterricht in der Buchführung, dem Geschäfts-Briefstyl u. s. w. gegen billiges Honorar zu nehmen, beliebe Adresse unter G. N. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Ein ordentlicher Torfmacher wird gesucht
 Liliengasse Nr. 9.

Knaben ordentlicher Eltern von 14—18 Jahren finden Beschäftigung in der Nagelfabrik zu
Freyhofsfelde.

Zum 1. April sucht zwei Kellnerburschen
Freyberg's Kaffeegarten.

Ein Laufbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht
 große Ulrichsstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen
 Gartengasse Nr. 2, parterre.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogl. od. 1. April ein Unterkommen. Zu erfr. gr. Brauhausgasse 20.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten versehen sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 2, 1 Treppe.

1 Mädchen zur Wartung eines kl. Kindes wird gesucht
 Kubgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen bei Kinder sucht Dienst. Zu erfragen Trödel Nr. 20.

Eine reinliche Aufwartefrau wird gesucht
 lange Gasse Nr. 29 a, 2 Treppen hoch.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör wird zum 1. April zu miethen gesucht durch

C. Dietrich, Leipziger Straße Nr. 17.

Ein Paar junge Leute suchen zum 1. April er. 1 Logis von 18—20 *fl.* Zu erfragen
 kl. Sandberg Nr. 1 parterre.

Eine Werkstelle nebst kl. Wohnung zum 1. April zu beziehen. Näheres Schmeerstr. 38, im Eckladen.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Étage, 5 Stuben mit allem Zubehör, jetzt zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer ebendasselbst 3 Treppen.

Eine Wagenkapsel gef. Abzug. Sperlingsberg 1.

Im Saale „zum Englischen Hof“, Leipziger Straße 10, Eingang im Garten, Donnerstag zum **vorletzten Male**: Außerordentliche Schausstellung photographischer Nebelbilder. Entrée: 1ter Platz 7 1/2 *gr.*, 2ter Platz 5 *gr.* Anfang halb 8 Uhr.

Freyberg's Saal.

Donnerstag Abend **Concert**. — Symphonie von Beethoven Nr. 2. (D-dur). **J. Golde.**

